

Thema heute: DIE ANFÄNGE DER MENSCHHEIT UND DER SCHRIFT

Die uns bekannte Entwicklung bzw. Geschichte der Menschheit umfasst etwa 2,5 bis 3 Millionen Jahre (Australopithecus, Homo habilis etc.).

(Evolution des Menschen bzw. genaue Abfolge der Entwicklungsstadien nachschlagen!)

Erste Werkzeuge wurden vor rund 2,5 Millionen Jahren gefertigt.

(Interessant: Wird nicht auch die Sprache als Werkzeug (,organon') bezeichnet?)

- Ursprung der Sprache ist eine viel diskutierte, keinesfalls eindeutig zu beantwortende und dennoch entscheidende Frage, denn: Erst die Sprache macht den Menschen zum Menschen!
- Erste Zeugnisse von Schrift: Höhlenmalereien (z. B. Lascaux), in der Altsteinzeit entstanden: Dargestellt sind vor allem Tiere (Jagdszenen) → Frage: Welche Bedeutung könnten diese Malereien haben? Soll der ‚Nachwelt‘ etwas mitgeteilt werden? Religiöse Riten? Kultische Funktion oder bloß Dekoration? (→ Frage nach den Funktionen von Schrift)

Menschen waren schon immer soziale Wesen → Der soziale Zusammenhalt wird durch Kommunikation hergestellt bzw. gefestigt → Frage: Welche Rolle könnte dabei die Schrift spielen? (Außerdem: Ist die Sprache dem Menschen von Natur aus gegeben?)

Notwendige biologische Voraussetzungen für Kommunikation: Veränderung des Schädel- und Gehirnvolumens sowie der Stimm-organe (Kehlkopf), aufrechter Gang (Freiwerden der Hände!) etc.

Freiwerden der Hände ermöglicht den sog. „Pinzettengriff“, möglich wird damit das Halten und Führen eines Schreibgerätes → Auch die Erfindung und Verwendung der Schrift bedarf somit bestimmter biologischer Voraussetzungen!

Auf die genaue Beantwortung der Frage, in welchem Verhältnis Sprache und Schrift zueinander stehen, will der Dozent in einer der nächsten Sitzungen eingehen. Heute so viel: Schrift ist ein Zeichensystem ‚über‘ dem Zeichensystem Sprache.

(Die biologischen Grundlagen der Sprache nachlesen!)

Außerdem kennzeichnend für viele Kulturen: Fruchtbarkeitsriten, zu denen auch Symbole gehören

→ Beispiel: Mondzyklus (zu- und abnehmender Mond) wird durch die Hörner des Stiers symbolisiert

→ Schaffen bzw. Erkennen von Parallelen, Bewegung hin zum Abstrakten

→ Mündet diese Bewegung in die Schaffung der Schrift? Lehrmeinung besagt, dass Schrift zur Bewältigung organisatorischer, verwaltungstechnischer Aufgaben (und damit nicht aus religiösen Motiven!) erfunden wurde (so z. B. in Ägypten)

Vor 7.000 bis 6.500 Jahren Entwicklung des Ackerbaus („Neolithische Revolution“)

→ Bevölkerungsexplosion setzt ein → Entwicklung von Arbeitsteilung

Für das Betreiben von Landwirtschaft ist das Wissen um Jahreszeiten, beste Anbauzeiten etc. erforderlich

→ Wie kann dieses Wissen konserviert und weitergegeben werden?

Nach Marjia Gimbutas (litauische Archäologin und Linguistin) haben die Proto-Indoeuropäer als die frühen Bewohner Europas die Landwirtschaft erfunden

→ Haben sie auch die Schrift erfunden? Laut Marjia Gimbutas und Harald Haarmann eindeutig ja!

📖 Gimbutas, Marjia: Die Sprache der Göttin

→ Genaue Literaturangabe herausfinden!

Dagegen steht die Überzeugung, dass die Sumerer um etwa 3.000 v. Chr. die Schrift erfunden haben.

Für Nac Wo lesen: Kap 2 Haarmann, Harald: Universalgeschichte der Schrift („Schrift, Religion und Zivilisation“, S. 69 - 113.)